

4. Spieltag

Am 4. Spieltag verzeichneten beide Mannschaften schmerzhaftige Niederlagen.

Die Erste hatte den Spitzenreiter aus Lindow zu Gast und verlor dieses Spiel knapp mit 3,5 zu 4,5. Achim trennte sich in der französischen Abtauschvariante früh mit einem Remis gegen Jürgen Melzer.

Bernd spielte gegen Angela Wolf und remiserte ebenfalls die Partie. Nach nicht einmal 90 Minuten zog Marvin hinterher, der in der Eröffnung fehlerhaft und mit den weißen Steinen etwas in Nachteil geriet. Kurz darauf einigte sich auch Peter am dritten Brett auf die Punkteteilung. So stand es nach knappen zwei Stunden 2:2. Langsam wurde es Zeit für den ersten vollen Punkt und nun war Frank zur Stelle.

Gegen Fred Nagorsnik spielte er mit weiß und hatte aus der Eröffnung die bessere Figurenstellung. Die abwegige schwarze Dame und der eingekesselte Läufer des nachziehenden erlaubten Frank das vermeintliche Opfer Lxh7. Schwarz nahm nicht mit dem König und Frank erhöhte seelenruhig den Druck gegen die nun zerstörte Königsstellung.

Kurze Zeit später gab Schwarz auf.

Nun noch 1,5 aus drei Partien...

Mario stand positionell besser, Bennos Stellung war gegen den besten Spieler der Liga schwer zu verstehen und Benjamin besaß am achten Brett leichten Vorteil.

Mario lehnte mittlerweile ein Remisangebot von Peter Helmke ab und versuchte einiges, um die labile Stellung des Schwarzen aufzubrechen. Dies erwies sich allerdings als schwierig und so willigte Mario später in die Punkteteilung ein. Benno unterlief im fünften Zug eine kleine Ungenauigkeit, die Walter Schatz sogleich nutzte. Im Mittelspiel opferte Benno einen Springer mit der Aussicht, diese Figur wieder zu gewinnen. In der weitreichenden Berechnung unterlief ihm ein Fehler, er gewann die Figur nicht zurück und verlor die Partie.

Jetzt lag es an Benjamin, der seine gute Stellung mindestens remis halten sollte. Leider wurde Benjamin im Endspiel zu euphorisch, schwächte mit f4 und g3 seine Königsstellung, spielte mit einem Turm auf h3 und sein Gegenüber marschierte mit Bauerngewinn in die weißen Gefilde.

In Summe war an diesem Hofweihnachtssonntag mehr drin als diese knappe Niederlage, aber egal, Mund abputzen und weitermachen!

Bei der Zweiten lief es noch ungünstiger, auch an diesem Spieltag war man wieder durch argen Personalsorgen stark gebeutelt. Somit kam Lui zu seinem ersten Einsatz in der Männermannschaft und spielte gegen Werner Goldmann (1359) und verlor. Auch Silas, der dankenswerter Weise wieder aushalf musste gegen Ralf Mietzner die Waffen strecken. Torsten, Steve und Thomas kamen immerhin zu halben Punkten. Michael, Matthias und Niclas, der gerade seinen 18. Feierte (Herzlichen Glückwunsch dazu) verloren ebenfalls. Ein Unentschieden aus vier Spielen bedeutet Platz 9 in der Tabelle.

Mitte Januar geht es für beide Teams weiter in der Liga.

Bis dahin wünschen wir allen Spielern, Familien, Vereinen und sonstigen Schachliebhabern besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!